

Pressemitteilung

Nr. 124 vom 10. Juni 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Erhöhte Sterblichkeit in Zusammenhang mit Covid-19 auf kurzen Zeitraum beschränkt

In den ersten 19 Kalenderwochen 2020 starben in Brandenburg 943 Personen bzw. 8,2 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dabei ist fast das gesamte bisherige Jahr 2020 von höheren Sterbefallzahlen als 2019 geprägt. So fiel etwa die Hälfte der zusätzlichen Sterbefälle in die Monate Januar und Februar. In der 13. (+124 Personen) und 14. (+113 Personen) Kalenderwoche, also der Zeit vom 23. März bis 5. April, starben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich mehr Menschen (+20,3 Prozent). In den darauffolgenden Wochen ging diese erhöhte Sterblichkeit schnell zurück. In der 19. Kalenderwoche starben 41 Personen mehr als im Vorjahreszeitraum und damit weniger als im Durchschnitt dieses Jahres. Im Durchschnitt dieses Jahres starben bislang pro Kalenderwoche 50 Personen mehr als 2019.

In Berlin starben in den ersten 19 Kalenderwochen dieses Jahres 706 Personen weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Rückgang von 5,0 Prozent. Dabei ist fast das gesamte bisherige Jahr 2020 von niedrigeren Sterbefallzahlen als 2019 geprägt. In den Kalenderwochen 13 bis 15 übertrafen die Sterbefallzahlen das Vorjahresniveau um insgesamt 90 Personen (+4,3 Prozent). Ab Kalenderwoche 16 liegen die eingegangenen Sterbefallmeldungen wieder hauptsächlich unterhalb der Vorjahreswerte.

Eine erhöhte Sterblichkeit in Zusammenhang mit Covid-19 ist nach aktueller Datelage auf einen kurzen Zeitraum beschränkt und schwach ausgeprägt.

Bei den dargestellten Sterblichkeitsdaten handelt es sich um eine Fallauszählung ohne weitere statistische Aufbereitung der eingegangenen Sterbemeldungen. Vom Tod einer Person bis zur Meldung an die amtliche Statistik vergeht Zeit. In Brandenburg betrug 2019 in 95 Prozent der Fälle diese Zeitspanne zwei Wochen oder weniger. In Berlin waren 2019 nach acht Wochen 95 Prozent aller Sterbefälle registriert. Daher sind die Sterbefallzahlen, insbesondere in Berlin, am aktuellen Rand unterschätzt.

Unter www.statistik-berlin-brandenburg.de halten wir ein Dossier zur Corona-Pandemie bereit. Es enthält Daten zu den Themenbereichen Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft aus der Hauptstadtregion.

Über das **Datenangebot der amtlichen Statistik** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1777, **Fax:** 030 9028-4091

E-Mail: [Info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)